

Primescan perfektioniert die digitale Abformung

Der neuer Intraoralscanner von Dentsply Sirona.

Dentsply Sirona stellt mit Primescan einen Intraoralscanner vor, der über eine perfektionierte Aufnahmetechnologie verfügt und auf diese Weise Scans in einer bisher nicht gekannten Genauigkeit ermöglicht (Mehl et al. 2019).

Scans bis zu 20 Millimeter in die Tiefe

Mit Primescan wird das optische Aufnahmesystem entscheidend weiterentwickelt: Mit hochauflösenden Sensoren und einem kurzwelligen Licht erfolgt ein Scan der Zahnoberflächen. Bis zu einer Million 3D-Bildpunkte pro Sekunde werden dabei erfasst. Diese lassen sich mit der optischen Hochfrequenzkontrastanalyse genauer als je zuvor berechnen. Dabei handelt es sich um ein von Dentsply Sirona zum Patent angemeldetes Verfahren. Mit Primescan ist es möglich, auch tiefere Bereiche (bis zu 20 mm) zu scannen. Das Gerät erfasst die dentalen Oberflächen unmittelbar in der benötigten Auflösung, braucht dafür sehr wenig Zeit, bietet eine hohe Schärfe und sorgt somit für eine deutlich erhöhte Detailgenauigkeit des 3D-Modells. Um den Scanprozess leicht und einfach zu verfolgen und das Modell sofort zu beurteilen, steht auf der zugehörigen Aufnahmeeinheit



Primescan – der neue Intraoralscanner von Dentsply Sirona, der die digitale Abformung auf eine neue Qualitätsstufe bringt. (@ Dentsply Sirona)

Primescan AC ein moderner Touchscreen zur Verfügung, der sich neigen lässt und somit immer in der optimalen ergonomischen Position steht. Primescan punktet auch,

wenn es um hygienische Sicherheit geht: Die häufig aufwendig zu reinigenden hygienisch-kritischen Bereiche können bei Primescan und der Aufnahmeeinheit dank gleichmäßiger Oberflächen sicher, schnell und einfach aufbereitet werden.

Umfangreiches Anwendungsspektrum

Die präzise Aufnahmetechnologie macht Primescan universell einsetzbar, da sie nicht nur natürliche und präparierte Zahnoberflächen hochpräzise aufnimmt, sondern auch im Dentalbereich verwendete Werkstoffe mit größter Genauigkeit erfasst. Kieferorthopäden schätzen z.B. das detailgenaue Scanergebnis von Weichgewebe (Gaumen, Frenulum). Mit der neuen Scantechnologie geht das Abformen besonders schnell. Nach zwei bis drei Minuten ist die Ganzkieferabformung inklusive der Modellberechnung fertig.

Maximale Flexibilität für Weiterverarbeitung des Scans

Mit Primescan können Anwender das Potenzial von digitalisierten Prozessen für eine bessere Behandlung voll ausschöpfen. Ein modulares Konzept bietet für



Abformen mit Primescan: einfacher, schneller und genauer als je zuvor. (@ Dentsply Sirona)

jedes Praxisbedürfnis die passende Lösung: Das digitale 3D-Modell kann über die neue Connect Software (vormals Sirona Connect) an ein Labor übermittelt oder in einer anderen Software weiterverarbeitet werden, z.B. für die Behandlungsplanung in der Kieferorthopädie. Die neu entwickelte Connect Case Center Inbox ermöglicht es Laboren weltweit, sich an das Connect Case Center anzuschließen. Dabei können Scandaten von Primescan und auch Omnicam einfach und validiert empfangen werden – für eine Weiterverarbeitung in den jeweils gewünschten Programmen und Workflows.

kontakt

Dentsply Sirona – The Dental Solutions Company

Sirona Straße 1
5071 Wals bei Salzburg
Österreich
Tel.: +43 662 2450-0
contact@dentsplysirona.com
www.dentsplysirona.com



Ihr Technologiepartner

DentaCore unterstützt Kieferorthopäden bei digitalen Anwendungen.



und Hardware. Unter anderem agiert DentaCore als langjähriger Technologiepartner von 3Shape und ist in dieser Rolle mit bewährten 3Shape-Produkten ebenso vertraut wie mit Neuheiten.

DentaCore begleitet Kieferorthopäden beim digitalen Wandel. Individuell auf jede Praxis abgestimmt werden gemeinsam Prozessabläufe entwickelt: So ordert die KFO-Praxis je nach Kapazitäten und Know-how einzelne Bausteine und setzt den komplett digitalen Workflow selbst um.

Für die erfolgreiche Implementierung der digitalen Kieferorthopädie in der Praxis bedarf es durchdachter Konzepte. Diese werden idealerweise individuell für eine Praxis ausgearbeitet.

Die DentaCore GmbH unterstützt seit Jahren Kieferorthopäden im Bereich der digitalen Anwendungen. Ob Dienstleistungen rund um d.lab Services oder Produktangebote bei d.tec Solutions – (Fach-) Zahnärzte finden das komplette Portfolio der digitalen Kieferorthopädie abgedeckt. Kunden profitieren von einer individuellen, fachgerechten Beratung zu Software

kontakt

DentaCore GmbH
Rothaus 5
79730 Murg
Tel.: 077 63927-3105
Fax: 077 63927-3106
mail@dentacore.com
www.dentacore.com

Neu: CS4®-SL Feder

Modifizierte Klasse II-/III-Feder bei Greiner Orthodontics erhältlich.

Das Lieferprogramm der Klasse II-/III-Feder CS3® erfuhr eine praxisorientierte Weiterentwicklung. Mit der neuen CS4®-SL Feder wird eine zweite Variante angeboten, die sich nun auf den eingegliederten Bogen befestigen lässt. Mit dem eigens dafür entwickelten Instrument wird der SL-Pivot geöffnet, auf den Bogen gesetzt und mit dem Finger wieder verschlossen. So kann die CS4-SL Feder ohne Bogenwechsel eingegliedert werden. Die nächsten Schritte sind wie gewohnt einfach: Feder auflegen, mit Inbusschraube schließen und am Bogen festdrehen – mittels weniger Schritte einsetzbar, ohne Headgear Tubes! Falls gewünscht, kann bei der CS4 Feder (nicht CS4-SL) die Hybrid-Inbusschraube gekürzt

kontakt

Greiner Orthodontics GmbH
Im Schröder 43
75228 Ispringen
Tel.: 07231 8008906
Fax: 07231 8008907
info@GreinerOrthodontics.de
www.GreinerOrthodontics.de

werden, damit der Pivot am Bogen gleitet.

Zudem wurde die NiTi-Feder von CS4/CS4-SL verbessert: An den Ösen sind ab sofort die Kanten stärker poliert und abgerundet, um die Bruchgefahr zu reduzieren. Die

NiTi-Federn sind mit 7 mm und 10 mm Länge erhältlich und weisen 350 g an Zugkraft auf. Bei der CS4-SL Feder wird ein Mindestdurchmesser des Stahlbogens von .016" x .025" vom Hersteller empfohlen.

